Special Olympics: Nationale Spiele Saarland 2026 – das Team Sachsen-Anhalt ist bereit!

10.06.2026 | Erstellt von Special Olympics in Sachsen-Anhalt e.V.

4.300 Athlet*innen und Unified Partner*innen aus ganz Deutschland werden vom 15.-20. Juni zum größten inklusiven Multisportevent Deutschlands im Saarland erwartet. Die Wettbewerbe finden in 27 Sportarten an 23 Sportstätten statt. Hinzu kommen zahlreiche inklusive Angebote, das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®, das Host Town Program, der Fackellauf sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm.



Gruppenfoto Verabschiedung Team Sachsen-Anhalt in Halle (Saale), mit Vertreter*innen der Delegationen Lebenshilfe Sportverein e.V., Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg, Reitsportverein Halle (Saale) e.V., Reitverein Schweizerhof „Güsten 1997 e.V.", SV Seehausen Börde e.V., Universitätssportverein Halle e.V. Leichtathletik, Universitätssportverein Halle e.V. Schwimmen, Silke Renk-Lange (li.), Andreas Silbersack (re.)
(© Ulrike Schwartz)

Darunter sind 93 Athlet*innen mit geistiger Behinderung sowie 4 Unified Partner*innen aus

Sachsen-Anhalt, die gemeinsam an den Start gehen. Sie gliedern sich in 16 Delegationen auf und werden insgesamt von 58 Trainer*innen und Betreuer*innen begleitet. Die Sportler*innen gehen in den Sportarten Boccia, Bowling, Leichtathletik, Radsport, Reiten, Rhythmische Sportgymnastik, Rollerskating, Schwimmen, Tischtennis und Triathlon an den Start.

Am 8. und 9. Juni fand die feierliche Verabschiedung in Halle (Saale) und Quedlinburg statt. Dazu kamen Termine im Vorfeld in Dessau-Roßlau, Halle (Saale) und Schollene.

Am 8. Juni fanden sich Vertreter*innen aus 7 Delegationen in den Räumlichkeiten des USV Halle e.V. ein und bekamen ihre Einkleidung von Silke Renk-Lange, Präsidentin des Landessportbundes Sachsen-Anhalt e.V. und Andreas Silbersack, 1. Vizepräsident von Special Olympics Sachsen-Anhalt und Special Olympics Deutschland und Präsident des USV Halle e.V., überreicht. Alle freuten sich über die hellblauen T-Shirts mit der Aufschrift „Team Sachsen-Anhalt“ und weiße Fischerhüte als Schutz gegen die Sonne und sind voller Vorfreude auf die Spiele.

Silke Renk-Lange, Präsidentin Landessportbund Sachsen-Anhalt, machte die Athlet*innen sehr stolz mit ihren Worten: „Die Spiele sind ein wunderbares positives Zeichen. Und ihr vertretet unsere Heimat - das macht mich stolz!“

Andreas Silbersack, 1. Vizepräsident von Special Olympics Sachsen-Anhalt und Special Olympics Deutschland und Präsident des USV Halle e.V., betonte die Bedeutung der Spiele: „Uns allen steht in der nächsten Woche etwas ganz Besonderes bevor. Die Spiele haben eine enorme Größe und Ausbreitung angenommen bis hin zur Internationalität: die Schwimmwettbewerbe finden im französischen Forbach statt.“

Die Athlet*innen verrieten ihre persönlichen, teils sehr verschiedenen Ziele: Lukka Schwartz, Athlet Schwimmen, USV Halle e.V.: „We want to have fun!“ Karolina Bahn, Athletin Schwimmen, USV Halle e.V.: „Im Wasser kann ich abschalten, mich auspowern und bekomme meinen Kopf frei. Wettkämpfe geben mir Motivation immer weiter zu trainieren und mich zu verbessern.“

Am 9. Juni wurden die Athlet*innen und Unified-Partner*innen (=Sportpartner*innen ohne geistige Behinderung) der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg in Quedlinburg von Frank Diesener, Präsident Special Olympics Sachsen-Anhalt, verabschiedet. Die Lebenshilfe stellt mit 34 Personen die größte Delegation aus Sachsen-Anhalt und geht in den Sportarten Leichtathletik, Radsport, Tischtennis und Triathlon an den Start.

Frank Diesener, Präsident Special Olympics Sachsen-Anhalt, betonte das Motto der Spiele, „Gemeinsam stark“: „Und am Ende geht es um ganz viel Gemeinschaft, um ganz viel Begegnung und um ganz ganz viel Freude und freudiges Miteinander.“

Michael Hertwig, Athlet Tischtennis, Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, drückt seinen Dank

aus und zeigt Siegeswillen: „Ganz besonders möchte ich erstmal noch „Danke“ sagen an alle Coaches, Betreuer, an alle, die mit dabei geholfen haben… Und dann fahren wir dahin und werden die Hütte abreißen.“

Lars Zimmermann, Unified Partner Triathlon, Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, freut sich auf eine neue Erfahrung: „Für mich ist das zumindest das erste Mal und es wird bestimmt eine tolle Sache. Wir (Anm. SOSA: die Unified Partner*innen) freuen uns riesig darauf und wir denken, wir gehen nicht als Letzte ins Ziel.“

Es fanden noch weitere, individuelle Entsendungstermine in den letzten Wochen statt; einer davon für den Reitverein „RTZ Rodleben e.V.“ im Rahmen der Pressekonferenz zur Verkündung der Special Olympics Landesspiele 2027 in Dessau-Roßlau. In der Sportart Reiten werden erstmals vier Vereine aus Sachsen-Anhalt bei Nationalen Spielen an den Start gehen. Neben dem RTZ Rodleben e.V. sind dies der Reit und Fahrverein Zeitz-Bergisdorf e.V., der Reitsportverein Halle (Saale) e.V. und der Reitverein Schweizerhof „Güsten 1997 e.V."